

Leif die Neue 7.6.17

Durchs Band einstimmige Beschlüsse

An der 13. Delegiertenversammlung des Vereins Regio Wil wurden Präsident und Vorstand für die neue Amtsperiode einstimmig gewählt. Einstimmigkeit bestimmte den weiteren Verlauf des Abends und fand ihren Höhepunkt in der Forderung eines «einheitlichen Gesichtes» für die Region.

Sirnach – Am schwül-warmen dienstlichen Sommerabend machte die Firma Sealed Air Diversey in Münchwilen ihrem Namen alle Ehre, denn die Luft in der Aula der Münchwiler Firma glich tatsächlich der sealed air – was auf Deutsch so viel wie «eingeschlossene Luft» bedeutet. Eingeladen hatte der Verein Regio Wil zur 13. Delegiertenversammlung, an welcher sowohl der Geschäftsbericht als auch die Jahresrechnung 2016 angenommen wurden. Bei der Gesamterneuerungswahl fanden Vorstand, Präsidium und Kontrollstelle neue Gesichter.

Thurgauer versus St. Galler Gemeinden

Der scheidende Präsident Christoph Häne rollte seine sechs Jahre dauernde Präsidentschaftszeit auf und erklärte, dass das «Gegen- und Nebeneinander mehr und mehr einem gemeinde- und kantonsübergreifenden Miteinander» gewichen sei. «Die wachstumsorientierte Region ist erstmals Lebensraum für rund 115 000 Menschen», sagte Häne. Die Thurgauer Gemeinden seien stärker als die St. Galler Nachbargemeinden gewachsen, doch anstelle protektionistischer «Gartenhäge» brauche es «Müü» für ein gutes Miteinander, ermahnte er in seinem Schlusswort. Christoph Häne war unter anderem federführend in der Aufgleisung der sogenannten Agglomerationsprogramme und engagierte sich für eine Vielzahl von Projekten und Workshops.

Präsident hoch zwei

Per 31. Mai schieden neben Christoph Häne als Präsident folgen-



Der neugewählte Präsident des Vereins Regio Wil, Guido Grütter (Mitte), daneben die neuen Vorstands- und Kontrollstellenmitglieder.

de Personen aus: Stefan Frei, Andreas Koch, alle aus dem Vorstand, sowie Cornel Egger der «Dinosaurier» und Kontrollstelleninhaber. Per 1. Juni traten neu ein: Alexander Bommeli, Oberbüren, Roman Habrik, Kirchberg, Pasquale Zampogna, Sirnach. Simon Thalmann aus Niederhelfenschwil übernimmt die Kontrollstelle. Mit Guido Grütter hat Münchwilen nun einen «zweiten» Präsidenten, konnte doch der bereits als Gemeindepräsident amtierende als neuer Präsident des Vereins Regio Wil gewonnen werden. Grütter sei bekannt als strukturierter Denker und Macher und werde dem Wirtschaftsraum Wil ein grosser Gewinn sein, sagte der scheidende Präsident Christoph Häne bei der Übergabe des Postens.

Gedankliche Führung durch die Sealed Air Diversey

Country und Sales Director Remo Manz nahm die Delegierten auf eine Reise durch die Firma mit. Mit 450 Arbeitsplätzen und eigener (End-) Produktion vor Ort profiliert sich die Sealed Air Diversey als grosser Player im Wirtschaftsstandort Wil. «Wir sind eine der einzigen ursprünglich schweizerischen Firmen, die es in die «Weltliga» geschafft haben und nun börsenkotiert sind», erklärte Manz und bedauerte sogleich den Umstand, dass es sich nicht um die europäische, sondern US-amerikanische Börse handle. Mit dem bevorstehenden, in den Startlöchern liegenden Verkaufsprozess an den US-amerikanischen Finanzinvestor Bain Capital LLC hoffe er auf eine nachhaltige Entwicklung

mit einer Ablösung von der Börse. Doch noch mehr setzte der Redner auf «starke Hinterbeine» und ein «gemeinsames Gesicht» der Region. In seiner täglichen Arbeit sei er oft damit konfrontiert, seinen Standpunkt und den Standort der Unternehmung zu verteidigen. «Dies gelingt nur, indem wir profiliert und einheitlich gegen aussen auftreten», brachte es Remo Manz auf den Punkt. Ein Statement, das auf grosse Zustimmung in der Aula stiess.

Minderaufwendungen sorgten für sehr gutes Betriebsergebnis

Geschäftsführerin Anne Rombach-Jung erklärte anschaulich, wie gewisse Kosten tiefer gehalten werden konnten, teils, weil man eine Onlineplattform nicht realisiert habe, und

weil weniger Lohnkosten entstanden seien. Zudem seien zwei grössere Beträge von je rund 40 000 Franken eingetroffen im Rahmen der Standortförderung und den Leistungsvereinbarungen (LV). Der Reingewinn von 184 377 Franken wird nun den «Allgemeinen Reserven» zugewiesen. Eine mögliche Reduzierung des Mitgliederbeitrages werde zu einem späteren Zeitpunkt diskutiert.

Geschäftsausblick und «Blick auf die Flieger»

«Ich darf meinem Nachfolger im Präsidium nicht nur eine gut gefüllte Kasse, sondern vor allem eine hervorragend funktionierende Geschäftsstelle mit äusserst fähigen und motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern überlassen», sprach der scheidende Präsident Christoph Häne im Kreise der «Neuen». Sieht man sich die «To-Do» Liste des Vereins Regio Wil an, wird es an Arbeit nicht fehlen. Mit dem Entwicklungsschwerpunkt von «Wil West» (www.wilwest.ch), dem Autobahnanschluss und der Partizipation an der SBB-Fahrplanänderung mit dem neuen Fahrplan 2019 (direkte S-Bahn Verbindung) widmet man sich der Thematik «Fluglärm», sieht aber ein, dass man hier in Zeiten von «auf Eis gelegten Staatsverträgen und Betriebsreglementen» nur als Landes- teil wie «Region OST» eine Stimme in der vielschichtigen Diskussion dazu erhält. Bis dahin bleibt es wohl beim «Blick auf die Flieger», denn die Luftfahrtindustrie sorgt – zur Freude der Flugzeugfans in der Region Wil, für immer neuere – und leisere – Modelle.

Stephan Mark Stirnimann ■